

Betriebliches Umweltmanagement für Unternehmen aus der Film & TV Branche

Betriebliches Umweltmanagement ist in vielen Branchen bereits fester Bestandteil der Unternehmen. Das hat einerseits mit der Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften zu tun, andererseits aber auch mit der Erkenntnis, dass ein solches Management viele Vorteile bietet.

Die Film & TV Branche hat sich bis jetzt schwer damit getan, da sie davon ausgegangen ist, dass sie gar kein Umweltproblem hat. Diese Selbsteinschätzung hat sich im Laufe der letzten Jahre durch entsprechende Untersuchungen und viele Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen massiv verändert. Mittlerweile haben die meisten Sender und Produktionsfirmen verstanden, dass auch sie mitverantwortlich für den Klimawandel sind und ihre Umweltbelastungen reduzieren müssen.

Dafür gibt es viele Ansätze, die in den Kursen und Workshops der MFG vermittelt werden.

Im Bereich der ökologisch-nachhaltigen Filmproduktionen lag bisher der Fokus auf einer Verbesserung der Umweltbilanz. Dabei entsteht allerdings sehr leicht ein Stop-and-go Modus, bei dem man sowohl bei den Maßnahmen als auch der Kommunikation immer wieder von vorne anfängt. Dies hat wiederum einen großen Verschleiß an Energie, Zeit und Geld als Folge.

Folglich ist es sinnvoller, das Thema Green Shooting im Rahmen eines Betrieblichen Umweltmanagementsystems als festen Bestandteil eines Unternehmens zu implementieren. Damit entsteht eine solide Basis und vor allem eine täglich gelebte Praxis, die mühelos in die Produktionen und Projekte übertragen werden kann.

Ein nachhaltig geführtes Unternehmen sowie eine nachhaltige Produktionsweise hat viele Vorteile:

- Verbesserung der Öko-Bilanz
- Erhöhte Effizienz der Workflows
- Finanzielle Sparpotentiale in vielen Bereichen
- Stärkung der Zukunftssicherheit
- Imagepflege
- Rechtssicherheit / Einhaltung von Vorschriften und Normen (siehe folgendes Kapitel)
- Steigerung der Mitarbeiter*innenbindung
- Erhöhte Attraktivität für die Jugend und neue Mitarbeiter*innen („Pull-Faktor“)

Ein Betriebliches Umweltmanagementsystem bietet dafür klare Strukturen und Workflows, die die unterschiedlichen Umweltthemen schneller, effizienter und auch sicherer abbilden. Außerdem ist eine Erfolgskontrolle über alle Bereiche hinweg jederzeit möglich.

Voraussetzung für jedes Betriebliche Umweltmanagement - ebenso wie für jede „Green Production“ - ist ein*e entsprechend qualifizierte Mitarbeiter*in, die sich das entsprechende Know-how im Rahmen von Zusatzausbildungen aneignet. Die MFG bietet eine solche Zusatzausbildung zum „Green Consultant“ an.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich die Gesetzeslage in den nächsten Jahren immer stärker in diese Richtung entwickeln wird. Daher gibt es bereits jetzt die Möglichkeit, Förderungen für die Systemimplementierung und die Umsetzung von einzelnen Maßnahmen zu erhalten. Es lohnt sich also in jedem Fall, sich mit diesem wichtigen Thema zu beschäftigen.